

**Nach dem unerforschlichen Rath der ewigen Vorsehung, war wailand Ihro Königl.
Hoheit, Frau Sophien Friederiken, Erb-prinzeßin von Dännemark und Norwegen
... im 37sten Jahr Dero Alters ... von dieser Vergänglichkeit zu einem höheren
Leben bestimmt ...**

[Mecklenburg], [1794?]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1851322795>

Abstract: Bekanntmachung, Danksagung und Fürbitte anlässlich des Todes der Erbprinzessin Sophie Friederike von Dänemark, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin (Entwurf)

Druck Freier  Zugang



Nach dem unerforschlichen Rath der ewigen Vorsehung, war wailand Ihro Königl. Hoheit, Frau Sophie Friederiken, Erb-Prinzessin von Dänemark und Norwegen, gebohrnen Herzogin zu Mecklenburg, Fürstin zu Wenden, Schwerin und Razeburg, auch Gräfin zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Frau, ic. im 37sten Jahr Dero Alters und nach einem Krankenlager von wenig Tagen, der 29ste vorigen Monats zum Uebergang von dieser Vergänglichkeit zu einem höheren Leben bestimmt.

Verborgener Gott, dein Weg ist heilig, wenn gleich oft, wie in dieser so unerwarteten, als herben Fügung vor unsren Blicken in Nacht verbüllt. Wir beten deine Hand in tiefster Demuth an und bringen dir gerührt Dank und Preis für alle Warmherzigkeit und Treue, welche du an der erhabenen Vollen deten im ganzen Lauf Ihres frühe verblüheten, würdigen Lebens, bis zur Stunde Ihres frohen Hingangs zu dir, auf eine so ausgezeichnete Weise verherrlicht hast; so wie für alles gute und erseuliche, welches unter deinem gesegneten Einfluß an Ihr und durch Sie in Ihrem Vorbereitungs-Leben bewirkt ist. Zugleich rufen wir dich von ganzem Herzen an, du wollest das durch diesen schmerzhaften Trauerfall in die tiefste Betrübnis versetzte Königliche Haus Dänemark und Herzogliche Haus Mecklenburg, durch die reichen und kräftigen Erdstungen deines gütigen Worts, wieder aufrichten und erquicken, und durch fortgehende Proben deiner zum Seegnen und Wohlthun stets geschäftigen Liebe, Ihnen den durch diese herzangreifende Trennung veranlaßeten Kummer lindern; Du wollest insonderheit fortfahren, über die theuren Lebenstage unsers verehrungswürdigsten, väterlich gesinnten Landesfürsten, mit der liebevollest Sorgfalt zu wachen.

Erhöre dies unser Gebet, Herr und Vater unsers Lebens, nach deiner großen Güte, um deines geliebten Sohnes, unsers Mittlers und Seeligmachers Jesu Christi willen,

A m e n.

Nach dem unerfor schlichen Rath der ewigen Vor se-
bung, war wailand Thro Königl. Hoheit, Frau
Sophie Friederiken, Erb-Prinzessin von
Dannenburgh, gebohrnen Herzogin zu Mecklenburg,
auch Sophie Friederiken, der Lande Rostock und Star-
gard, Frau von wenig Tagen, der 29ste vorigen
Monats zum höheren Leben

Verborgene
oft, wie in dieser so
Blicken in Nacht ver-
Demuth an und bring
Barmherzigkeit und Er-
Vollendet im ganzen
würdigen Lebens, bis zur
zu dir, auf eine so ausgezei-
wie für alles gute und ersteulich
neten Einfluss an Ihr und du
tungs-Leben bewirkt ist. Zugleich
Herzen an, du wollest das durch die
fall in die tiefste Betrübnis versetzte
mark und Herzogliche Haus Mecklenburg
und kräftigen Trostungen deines gütigen
richten und erquicken, und durch fortge-
zum Seegnen und Wohlthun stets geschäf-
den durch diese herzangreifende Trennung
mer lindern; Du wollest insonderheit fort-
theuren Lebenstage unsers verehrungswürdigste-
sinnnten Landesfürsten, mit der liebevollestensorg

Erhöre dies unser Gebet, Herr und Vater
bens, nach deiner großen Güte, um deines geliebten Sohnes,
unsers Mittlers und Seigmachers Jesu Christi willen,
A m e n.